

Vortrag

Gast

Alexandra Kankeleit

Archäologische Aktivitäten in Griechenland während der NS-Zeit

Seit dem 19. Jahrhundert war allein das Deutsche Archäologische Institut (DAI) als offizieller Vertreter des Deutschen Reiches für die archäologischen Aktivitäten deutscher Wissenschaftler in Griechenland zuständig. Vor 1940 fanden alle deutschen Unternehmungen in Griechenland in Absprache und mit der Unterstützung des DAI statt.

Das älteste und bedeutendste Projekt des DAI war die Ausgrabung von Olympia, die seit 1936 als „Führergrabung“ direkt von Hitler aus den Erlösen seines Buches „Mein Kampf“ finanziert wurde. Viele der in Griechenland tätigen Archäologen waren politisch aktiv und bekleideten schon in den 30er Jahren wichtige Ämter in der NSDAP, der SS oder im Auswärtigen Amt.

Mit der Besetzung Griechenlands im April 1941 traten weitere Organisationen in Erscheinung, die ebenfalls archäologisch tätig wurden: der Kunstschutz der Wehrmacht, der Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg und das Deutsche Ahnenerbe. Zusätzlich führten einzelne Wehrmachtangehörige Ausgrabungen durch und versuchten sich durch Raub oder illegalen Handel zu bereichern. Es blieb nicht aus, dass die undurchsichtigen Strukturen und komplizierten Beziehungsgeflechte zwischen den deutschen Besatzern zu Spannungen und zum Teil erbitterten Machtkämpfen führten.

Der Vortrag gibt Einblick in die für die Archäologie relevanten Organisationen. Die wichtigsten Akteure und ihr Betätigungsfeld werden vorgestellt. Auch wird gezeigt, welche Konsequenzen die neue Situation und die zum Teil chaotischen Zustände für die griechischen Archäologen und die von ihnen betreuten Altertümer hatten.



Archäologe in zweifacher Mission:
Walter Wrede (rechts), amtierender Direktor
des Deutschen Archäologischen Instituts in
Athen und Landesgruppenleiter der Auslands-
Organisation der NSDAP in Griechenland,
führt im April 1941 Generalfeldmarschall
Walther von Brauchitsch über die Akropolis.
© Bayerische Staatsbibliothek München /
Fotoarchiv Hoffmann 35215

Mittwoch, 24. Februar 2016

Beginn: 19:30 Uhr

Taverna Omikron, Schloßstr. 94, 60486 Frankfurt/Main

Eintritt: frei

Reservierung: opper.tsap@arcor.de,

Tel. 069-706624, 069-23816898